

1959-04-20

AFSENDER

Werner Höll

MODTAGER

Arthur Køpcke

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

Reutlingen

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

Francis Bott

Willi Müller-Hufschmid

Herbert Pee

Jan Zibrandtsen

Omtalte steder:

Ulm

London

Paris

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Höll sender Køpcke et invitationskort til sin udstilling i Ulm, han vil også sende et sammen med et brev til Zibrandtsen. Han takker for Køpckes brev og glæder sig over, at hans situation er blevet bedre; udstillingen med Bott vil nok også blive interessant. I Ulm har han ingen konstruktivistiske arbejder, derimod arbejder der stærkt betoner udtryk og farve. Han finder det lærerigt, at de er udvalgt af Dr. Pée, som lægger stor vægt på originalitet og på det lette, vellykkede, i penselføring og strøg. Hans første udstilling under den schweiziske autoritet!

TRANSSKRIFTION

Reutlingen, 20.4.50

Lieber Herr Koepcke,
hier ist die Karte zu
meiner Ulmer Ausstellung die (durch
Dr. Pée gemacht) gleich vorweg; Herrn
Zibrandtsen schicke ich ebenfalls
eine mit Brief.

Für Ihnen ausführlichen
Brief danke ich Ihnen sehr und
hoffe mir, dass sich Ihre leid-
liche Angelegenheit inszwischen
irgendwie erledigen oder doch die
Situation [?] [?]. In-
teressant wird wohl Ihre Mai-
Austellung vom F. Bott.
Zu meiner Ulmer
Ausstellung ist zu sagen: ich
habe keine konstruktivistischen
Bilder dabei, dagegen einige meine
stark auf Expression und Farbe
gerichtete Arbeiten. Lehrreich,
weil Dr. Pée sehr ausspruchsvoll,
was Originalität und vor allem was
leichte, gelungene (aus der
Handschrift und der Peinture
gelungene) Malerei betrifft.
Meine erste Ausstellung unter
dem Schweizer Autorität!
Insofern sehr wichtig: als Mu-

seumsausstellung. Gleichzeitig die Bilder meines Freundes Willi Müller-Hufschmied und einer Karlsruher Bildhauers Plastiken: beide Ausstellungen unteren gleichen Dach aber der Regie noch getrennt. Sehr gutes Licht, besonders im Kupferstichkabinett (Oberlicht) und sehr weit gehängt, die Arbeiten, eben als Bilder und nicht, wie gewöhnlich als "Ausstellungsware". Von London habe ich die Zusage aber noch immer keine Termin, ein Engländer, der für das New Vision leute die Kritiken schreibt war zufällig hier, er sah meine Bilder, hätte eine grössere Ausstellung in einer grösseren Galerie Londons ge- [?] und vorgeschlagen, aber mir ist das zu mindestens Gleich¹. Auch habe ich genug Traubel jetzt. Vielleicht fahre ich bald nach Paris; falls Sie ebenfalls im Mai etwa dort sind, lassen Sie mich bitte wissen! Mit allen meinen guten Wünschen herzliche Grüsse und besonderen Dank für die neuen Gedichte!

Ihr
Werner Höll

¹ Höll kom til at udstille i New Vision Centre Gallery i december 1959.

Reutlingen, 20.4.59

Lieber Herr Koepcke,

Wieder ist die Karte für
meiner Ulmer Ausstellung ^(siehe)
Dr. Pie ^{angefügt} gleich vorweg; Herrn
Zilberstein schicke ich ebenfalls
eine mit Brief.

Für Ihre ausführlichen
Briefe danke ich Ihnen sehr und
hoffe mir das ich Ihre herz-
liche Aufmerksamkeit in jedem
Augenblick ableiden oder doch die
Situation mit Ihnen bis zur
Frustration wird wohl Ihre Mei-
nungung von F. Roth.

Zu meiner Ulmer
Ausstellung ist für mich
keine Kunstbroschüre
Bilder dabei, dagegen einige
Sorten auf Expression & Farbe
gerichtete Arbeiten. Herrlich
wird Dr. Pie sehr ausdrucksvoll
von Originalität & vor allem von
Leichte, flüchtige (aus der
Hand) & der Peinture &
flüchtige Malerei bezeugt.
Meine erste Ausstellung unter
dem Schutz einer A-Zeit!

Furoforn uhr wibby: als Mi-
se inusaindilling. Gæstgeby
Di. Bilder meines Freundes W. G.
Müller - H. F. und I. einer Karls-
ruher Bildhauers Plastiken i
beide Anordnungen in einem
gleichen Dach aber der Preis
war sehr gering. Sehr gutes Bild
besonders im Kupferlicht ka-
binett (Ovallicht) I uhr sehr
hängt die Arbeit, eben als
Bilder I nicht, wie früher als
Anordnungs war. Von London
habe ich die Zusage aber noch
immer kein Termin ein ge-
län der, der für das Nov - V. von London
die Kisten - Arbeit war zu fällen
hin, u. nah meine Bilder hatte
eine große Anordnung in einer
großen Galerie London ge-
wünscht I vorgeklagt - aber
mir ist das für im Augenblick
nicht hohe ich geringe Trüdel jstf.
Völligst habe ich bald nach
Paris, falls Sie ebenfalls im
Mai über dort sind, lassen Sie
mich bitte wissen! Mit allem
meinem süßen Glauben
angenehm gesegnet

I danken Sie
für die neuen Platte!

K. G. H. H.